

Greiffenberger Notizen

Neues aus Greiffenberg und Umgebung
Nr. 11



Wenn wir zusammenstehen

5. Neujahrsempfang des Greiffenberger Mühlenvereins

von Jörg Berkner

Der Neujahrsempfang des Greiffenberger Mühlenvereins ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Am 26. Januar trafen sich Mitglieder und geladene Gäste im Kaminsaal der alten Greiffenberger Schule wieder zu einem festlichen Beisammensein, um gemeinsam auf das im vergangenen Jahr Erreichte zurück zu blicken.



Das Logo der Initiative zum Wiederaufbau der Greiffenberger Mühle wurde von der Designerin Heike Preuß entworfen.

Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller nahm in seiner Eröffnungsansprache das Logo des Vereins zum Anlass, um ein wenig über die Zusammenarbeit im Verein nachzudenken: Die drei eng zusammen stehenden stilisierten Figuren symbolisieren ein wichtiges Prinzip bei der Arbeit für ein gemeinsames Ziel: „Wenn wir eng zusammenstehen wachsen uns Flügel.“ Andererseits kommt es bei enger Zusammenarbeit auch immer zu Reibungen, gibt es unterschiedliche Ansichten über den weiteren Weg. Die Fähigkeit, diese auszugleichen und sich auf das gemeinsame Ziel zu orientieren gehört sicher zu wichtigsten Voraussetzungen für die Vereinsarbeit.

Mühlenverein Greiffenberg

Umgangssprachlich ist bei unserem Verein vom Mühlenverein die Rede, die exakte Bezeichnung lautet allerdings *Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur e.V.* Unser Verein betreibt das Schul- und Heimatmuseum in Schönermark und engagiert sich beim Erhalt alter Kirchturmmuhren. Hauptprojekt ist jedoch die Initiative zum Wiederaufbau der Greiffenberger Erdholländer-Mühle.



Das Schul- und Heimatmuseum in Schönermark befindet sich im alten Schulgebäude

Auch die Fähigkeit zuversichtlich zu bleiben erwies sich für die Vereinsmitglieder in der Vergangenheit als sehr nützlich, denn die ersten Jahre nach der Vereinsgründung 1994 waren reich an Rückschlägen. So wurden Förderanträge (bis 2012 wurde fünf gestellt) immer wieder abgelehnt. 2006 ließ ein Blitzschlag auch noch die bis dahin übrig gebliebenen Reste der Mühle zusammenbrechen. Doch in kleinen Schritten ging es trotzdem voran. Hier ist ein kurzer Rückblick auf den bisher zurückgelegten Weg.

Rückblick

Noch im Herbst 2006 wurden nach dem Blitzeinschlag die brauchbaren Überreste der Mühle gesichert, denn illegale Schrottsammler waren schon dabei, alles zu demontieren was nicht niet- und nagelfest war.



Zustand der Greiffenberger Mühle im Jahr 1980

Im Jahr 2008 wurden dann auch die Reste des Dieselmotors für die Restaurierung geborgen. Mit vielerlei Aktionen sammelten die Vereinsmitglieder in den folgenden Jahren Geld für den Wiederaufbau. Im Jahr 2010 war ein Spendenstand von 40.000 Euro erreicht. 2008 konnte der Verein das Mühlengrundstück samt Zufahrt und Parkplatz erwerben. Zwei Jahre später wurde der Elektroanschluss verlegt und gleichzeitig eine Leitung für den Wasseranschluss vorbereitet.



Die Bergung des Dieselmotors für die Restauration erfolgte im Jahr 2008.

2011 wurde als erster wichtiger Schritt beim Wiederaufbau der Mühle das Fundament mit Hilfe der Greiffenberger Firma Fred Günther saniert. Zwei Jahre später ging es dann einen großen Schritt voran: Durch die Forstverwaltung Fürst von Oettingen-Spielberg wurde das Holz für den Achtkant gesponsert. Die fachmännische Arbeit beim Zuschnitt des Holzes und beim Wiederaufbau des Achtkants übernahm die Firma Sägewerk und Zimmerei Bohm, während die

stattlichen Balken von der Greiffenberger Firma Fischer-Kran an die richtige Stelle gehievt wurden. Die Fenster kamen 2015 hinzu, die Schindelverkleidung 2016. Im gleichen Jahr wurde auch die Königswelle eingebaut und der restaurierte Dieselmotor (Bj. ca. 1924) in Betrieb genommen. Als zweiter Motor wurde ein ebenfalls aufwendig restaurierter Elektromotor (Bj. ca. 1935) eingebaut, der aus der Greiffenberger Motormühle stammt, die dem Mühlenbesitzer in den 1930er Jahren ernsthafte Konkurrenz machte (s. nachfolgende Meilensteine).

Meilensteine in der Geschichte der Greiffenberger Mühle

1830 Die Mühle wird durch den Mühlenbaumeister Stechow für den Greiffenberger Bäckermeister Bernhard Heide erbaut

1902 Verkauf der Mühle an den Mühlen- und Bäckermeister Gustav Britzke.

1924 (ca.) Ein Dieselmotor wird eingebaut, um die Mühle auch in windstillen Zeiten betreiben zu können und konkurrenzfähig zu machen.

1935 (ca.) wird in Greiffenberg eine Motormühle gebaut. Sie wird mit einem Elektromotor angetrieben und erspart den Bauern den beschwerlichen Weg hinauf auf den Mühlberg.

1938 Der Betrieb der Windmühle wird aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. In den folgenden Jahrzehnten verwittert die Mühle langsam.

1994 Der Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur wird gegründet.

2006 Die Reste der Mühle werden durch einen Blitzeinschlag zum Einsturz gebracht.

2008 Der Verein erwirbt das Mühlengrundstück.

2011 Das Mühlenfundament wird saniert.

2013 Die Grundsteinlegung erfolgt, ein Blitzschutzring wird verlegt, der Mühlen-Achtkant errichtet und das Richtfest gefeiert.

2014 - 2015 Der Straßenanschluss wird hergestellt. Eingangstür und Fenster werden eingebaut.

2015 Die Fundamente für den Elektro- und den Dieselmotor werden hergestellt. Beide Motoren werden aufgestellt.

2016 Die Mühle wird mit Schindeln verkleidet, die Königswelle und das Kammmrad werden eingebaut. Beim 1. Stationärmotortreffen wird der restaurierte Dieselmotor in Betrieb genommen.

2017 Das 2. Stationärmotortreffen findet statt. Die Transmission wird eingebaut, mit dem Einbau von Mahlgang und Sichter wird begonnen.

Höhepunkte des Jahres 2017

Mit dem wiederaufgestellten neuen Mühlenkörper wurden die Fortschritte beim Wiederaufbau der Mühle auch für die Öffentlichkeit deutlich sichtbar. Beim jährlichen Mühltage zu Pfingsten, beim Tag des offenen Denkmals, beim Stationärmotortreffen und anderen Veranstaltungen gab es nun immer einen großen Publikumsandrang. Im letzten Jahr war die Mühle deshalb auch während der ganzen Saison am Sonntag geöffnet, wobei je zwei „diensthabende“ Vereinsmitglieder die Führung der Gäste durch das Bauwerk übernahmen. Besondere Höhepunkte im Jahr 2017 waren die Besuche von Ministerpräsident Woidke und vom Landtagsabgeordneten Uwe Schmidt, das 2. Stationärmotortreffen sowie eine Fachberatung mit Mühlenspezialisten von der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg.



Ministerpräsident Dietmar Woidke war am 13. September 2017 zusammen mit Landrat Dietmar Schulze zu Gast, um sich über die Fortschritte beim Wiederaufbau zu informieren. Christian Koch führte den Dieselmotor vor.



Auch der Landtagsabgeordnete Uwe Schmidt stattete zusammen mit Landrat Dietmar Schulze der Greiffenberger Mühle einen Besuch ab.



Das 2. Stationärmotortreffen fand im August statt.



Im Oktober wurde ein Erfahrungsaustausch mit anderen Mühlenbetreibern durchgeführt, um über Möglichkeiten zum Aufbau der Kappe zu beraten.

Neujahrsempfang mit Dia-Show und Musik

Für den Neujahrsempfang 2018 hatten die Vereinsmitglieder Sabine Hinze und Astrid Völker-Strack eine Dia-Show vorbereitet, die die Veranstaltungen und anderen Ereignisse des Jahres 2017 in Erinnerung rief. Außerdem sorgten sie zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern auch in diesem Jahr wieder für ein üppiges Buffet. Nach der Dia-Show präsentierte Vereinsmitglied Jörg Berkner mit Gitarre und Mundharmonika ein Programm mit lustigen und nachdenklichen Liedern, die sich um das Thema Partnerschaft drehten. Und zum Ausklang des Abends gab es noch Bluesmusik live.



Bilder vom Neujahrsempfang 2018



Bilder vom Neujahrsempfang 2018

Impressum

Greiffenberger Notizen ist eine private Veröffentlichung auf www.ioerg-berkner.de Dort finden Sie alle bisher veröffentlichten Ausgaben.

Quellen: [1] web-Seite www.muehle-greiffenberg.de

[2] Fichtmüller, Horst: „Die Erdholländer-Mühle von Greiffenberg“, Heimatkalender Angermünde 2006, S.125-128

[3] Fügner, Nadine Rüdinger, Torsten: „Wenn wir zusammenstehen wachsen uns Flügel“, Molina, 2013-01, S.49-53

Fotos: Jörg Berkner (6), Hartmut Hinze (5), Heidemarie Meier (1), Frank Preuß (1), Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur (3)

Version: 2018-01-29b

Mehr Infos zum Wiederaufbau der Greiffenberger Mühle auf www.muehle-greiffenberg.de/